

Betreff:
Kunstraseninfrastruktur in Braunschweig

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
09.06.2021

Beratungsfolge:
Sportausschuss (zur Beantwortung)

22.06.2021

Status
Ö

Sachverhalt:

In Braunschweig gibt es viele Sportvereine, die für ihren Trainings- und Wettbewerbsbetrieb vom Frühjahr bis weit in den Herbst oder sogar Winter gute Bedingungen auf den städtischen Sportanlagen benötigen. Um diese Bedingungen sicherzustellen wurden auf vielen Sportanlagen in den letzten Jahren Kunstrasenplätze angelegt. Dies erfolgte entweder als Großspielfelder oder als Trainingsplätze.

Die Bemühungen der letzten Jahre haben zu einer guten Kunstraseninfrastruktur beigetragen, die bereits vielen Vereinen das Sporttreiben auf Kunstrasenplätzen ermöglicht. Allerdings sind einige Stadtteile immer noch unterversorgt, was die Verfügbarkeit von Kunstrasenplätzen angeht. Vereine in diesen Stadtteilen haben einen Wettbewerbsnachteil im Gegensatz zu den Sportvereinen in Stadtteilen mit einer ausreichenden Kunstraseninfrastruktur. Um diese Ungleichheit zu beseitigen und weitere Bedarfe zu analysieren haben der Sportausschuss und die Sportfachverwaltung den intensiven Dialog mit dem Stadtsportbund gesucht.

Die Anlage von Kunstrasenplätzen war in den letzten Jahren jedoch nicht unumstritten, so führten gerade die verwendeten Füllstoffe zu einer breiten Diskussion, da der verwendete Kunststoff als Mikroplastik in die Umwelt geraten und so zu Schäden führen kann. Diese Debatten führten zu einem Prozess, in dem die Verwendung anderer Füllstoffe geprüft werden sollte.

Wenn mikroplastikfreie Füllstoffe verwendet werden, bringen Kunstrasenplätze keine Nachteile für die Umwelt mit sich. Sie ermöglichen dann jedoch einen fast ganzjährigen Trainings- und Wettbewerbsbetrieb und stellen somit eine Möglichkeit dar, die Situation für Sportvereine in Braunschweig zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Füllstoffe kommen aktuell auf den Braunschweiger Sportplätzen zum Einsatz und wie werden diese aus ökologischer Sicht bewertet und wie sind die praktischen Erfahrungen mit diesen Füllstoffen?
2. Ist der Bau weiterer Kunstrasenplätze in Planung und wenn ja, wo und welche Füllstoffe sollen zum Einsatz kommen?
3. Gibt es Gespräche mit dem Stadtsportbund zum Bau neuer Kunstrasenplätze, deren weiterer Verteilung und bezüglich der verwendeten Füllstoffe und wie lauten die Ergebnisse dieser Gespräche?

Anlagen:
keine